

Sabine Berninger

Sprecherin für Justizpolitik, flüchtlingspolitische Sprecherin



DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 / 377 2302

Telefax: 0361 / 377 2416

berninger@die-linke-thl.de

www.die-linke-thl.de

BSBD Landesverband Thüringen e.V.

- Der geschäftsführende Landesvorstand –

Dr. Albert-Krebs-Straße 1

99310 Arnstadt

Wahlkreisbüro:

Am Markt 4, 99438 Bad Berka

Telefon: 036458 / 493 220

wkb-berninger@t-online.de

www.sabine-berninger.de

Sehr geehrter Herr Bursian, meine sehr geehrten Damen und Herren,

bitte entschuldigen Sie meine kurzfristige Rückmeldung auf Ihr Schreiben vom 5. Februar 2016.

Herzlichen Dank für die freundliche Einladung, sehr gern wäre ich Gast Ihres Landesvertreter-tages, aber wie Sie wissen, ist durch den Arbeitsplan des Landtages eine Terminüberschnei-dung aufgetreten und meine Teilnahme nicht möglich.

Ich möchte aber die Gelegenheit nutzen, auf diesem Wege meinen herzlichen Dank Ihnen und allen Strafvollzugsbediensteten für ihre wichtige und anspruchsvolle Arbeit im Strafvollzug aus-zusprechen. Ebenso möchte ich Ihnen - Mitgliedern und Vorstand - meinen Dank übermitteln für Ihr gewerkschaftliches und justizpolitisches Engagement im Bund der Strafvollzugsbediens-teten. Als justizpolitische Sprecherin meiner Fraktion und Vorsitzende der Strafvollzugskom-mission des Thüringer Landtages bin ich für Anregungen und Informationen - auch Kritik - Ih-rerseits dankbar.

Auf Ihrem LandesvertreterInnentag möchten Sie zwei Schwerpunkte besonders behandeln:

Die **Personalausstattung** der Justizvollzugsanstalten ist – im Zusammenhang mit der Umset-zung der im Thüringer Justizvollzugsgesetzbuch festgeschriebenen Ziele und Maßnahmen - regelmäßig Gegenstand unserer Beratungen in der Strafvollzugskommission und im Austausch mit dem Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz.

Die Koalition hat sich (im Koalitionsvertrag, S. 87) vorgenommen, angesichts der Altersstruktur für die Justiz (nicht allein den Justizvollzug) ein Personalentwicklungskonzept mit dem Ziel der Verjüngung zu erarbeiten (die Bildung einer Einstellungsreserve als auch zusätzliche Einstellun-gen in den verschiedenen Justizlaufbahnen sollen dafür geprüft und das Stellenabbaukonzept überprüft werden).

Im Verwaltungsvollzug wurden 5 der 10 Justizvollzugsoberssekretäranwärter und -anwärterinnen, die im Oktober 2015 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, in der JVA Gera eingesetzt, in der es besondere Personalengpässe gegeben hatte. Außerdem ist es

gelingen, für die JVA Tonna mehrere seit langem ausgeschriebene Stellen im psychologischen und Sozialdienst zu besetzen.

Ein weiteres immer wieder kehrendes Thema ist der leider hohe Krankenstand im Strafvollzugsdienst. Hier arbeiten wir gemeinsam mit der Landesregierung und unseren Koalitionspartnern an einem behördlich verankerten Gesundheitsmanagement, welches Schritt für Schritt zu einer Verbesserung der Situation beitragen soll.

Die mögliche **Angleichung der Zulage** für die Tätigkeit in Justizvollzugseinrichtungen in Angleichung an die Zulage für Beamte mit vollzugspolizeilichen Aufgaben ist laut Auskunft des zuständigen Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz derzeit nicht beabsichtigt.

Für die Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag kann ich Ihnen aber versichern, dass wir diese Frage, die auch eine Wertschätzung für die Arbeit im Strafvollzug ausdrückt, bei unseren weiteren Gesprächen mit dem zuständigen Ministerium aufnehmen werden und dazu gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen wollen. *(Eine Vergleichbarkeit mit der in Nr. 10 der Anlage 1 zum Besoldungsgesetz neu geregelten Zulage für die Verwendung bei Erstaufnahmeeinrichtungen sehe ich allerdings nicht. Hier geht es in der Mehrzahl der dort verwendeten Beamtinnen und Beamten um solche, die von ihrem ursprünglichen Einsatzort und ihrer ursprünglichen fachlichen Verwendung - bspw. im Landesverwaltungsamt - vorübergehend für die Arbeit in den neu und häufig kurzfristig geschaffenen Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende gewonnen werden konnten bzw. abgeordnet wurden.)*

Sehr geehrter Herr Bursian, sehr geehrten Damen und Herren,

ich hoffe und wünsche mir (und freue mich darauf), dass wir unseren bisherigen engen Austausch über Fragen und Themen der Arbeit der Strafvollzugsbediensteten in Thüringen in Zukunft wieder enger und ebenso konstruktiv wie bisher mit Herrn Gerd Schulz gestalten können.

Für Ihre Veranstaltung und die weitere Arbeit wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen,



Sabine Berninger

Erfurt, den 20.04.2016